

Table 2

Intervention procedure to promote social competence in forensic sports therapy during the volleyball weekend.

PATIENTEN-ID	STATION	DATUM	NICHT ZUTREFFEND	TEILWEISE ZUTREFFEND	EINDEUTIG ZUTREFFEND
Perspektiven-übernahme	Erfassen von Perspektiven	Erkennt und reagiert auf Probleme von Mitspieler/Gegner in einer Spielsituation (Bewegung/Technik)	Volleyball: Angabe geht wiederholt nicht übers Feld Reaktion: Vorschlag Feld zu verkürzen / näher ans Netz ran gehen / Ausführungstipps; Volleyball/Basketball/Fußball: A kannschlecht zuspiesen/bewegen Reaktion: B geht deswegen extra entgegen/ versucht den Ball besonders gut zuzuspiesen damit es einfacher fällt/Tippsgeben wie es besser / einacher geht		
	Erfassen von Emotionen	Erfasst und reagiert auf Emotionen von M/G (Angst/Resignation/ Freude/Unsicherheit/ Wut)	Alle Mannschaftssportarten: Angst: Nach zu starker Angabe / Zuspiel schreckt der M/G vor dem Ball zurück Reaktion: langsamer Ballwechsel; Resignation: Ein Spieler hat keine Lust (hört auf/..) Reaktion: Andere zeigen Verständnis lassen ihn ausruhen; Freude: Ein M/G hat Spaß am Spiel und drückt diesen aus Reaktion: Gegenseitig anfeuern / pushen; Unsicherheit: Hat Verständnisprobleme mit Regeln/Bewegung/Technik Reaktion: Hilfe anbieten / Verständnis zeigen; Ärger/Wut: M/G schreit ist zornig/.. Reaktion: Nachempfinden und nicht dafür rügen/fragen was los ist/..; ...		
Kommunikations-fähigkeit	Rege Kommunikation	Spricht mit den anderen während des Spiels (Signale/Anweisungen)	Alle Mannschaftssportarten: Basketball/Fußball: langen oder kurzen Pass fordern/Rückpass zurufen/Laufwege kommunizieren/absprechen wer wen deckt/absprechen Taktik/Fehler verbessern.; Volleyball: höheres Zuspiel fordern/nicht so starke Angaben machen/absprechen; Taktik/Fehler verbessern/...		
		Bespricht das Spielgeschehen vor und nach dem Spiel mit M/G	Alle Mannschaftssportarten: Austauschen was gut/schlecht funktioniert hat und was verbessert werden kann; Strategien für die nächste Runde besprechen		
	Beherrschen der Sportsprache	Nutzt knappe/kurze Anweisungen	Alle Mannschaftssportarten: Volleyball: wer nimmt den Ball: Ich/du & Zuspiele zählen auf 3: 1/2/3 &...; Basketball/Fußball: lauf/ hab ihn/Rebound/..		
		Nutzt nonverbale Sprache (Gestik/Mimik)	Alle Mannschaftssportarten: Volleyball: Zeichen für Zuspiel/bewegungsbreitere Position klar machen (anspielbar sein); Basketball/ Fußball: Mit Hanf/Fuß den Ball fordern/Blickkontakt halten/ gewünschte Laufrichtung/Wurfrichtung anzeigen		
Soziale Verantwortung	Zurückstellen eigener Interessen hinter gemeinsame Ziele	Übernimmt unbeliebte Positionen/Aufgaben für die M/G	Alle Mannschaftssportarten: Unbeliebte Position/Aufgabe für die Gruppe übernehmen: Ball holen/Torwart sein/Zuspieler sein/ Angabe machen/Sportart ausüben trotz wenig Begeisterung/...		
		Bringt eigene Stärken für ein gelungenes Zusammenspiel ein	Die individuellen Fähigkeiten in bestimmten Situationen einsetzen um anderen zu helfen: Volleyball: Hohes Zuspiel zur Erleichterung der Annahme/leichte Angabenzu unsicherer Person/..; Basketball/ Fußball: genaue/leichte Pässe zu unsicherer Person / besonders gut freilaufen um das Anspiel zu erleichtern/..		
		Regelmäßige Teilnahme (Trotz hoher Belastung)	Alle Mannschaftssportarten: Keine Kraft/Kondition mehr oder Wetter ist zu kalt/warm --> macht trotzdem weiter für das Team		
	Zuverlässigkeit	Akzeptiert Gruppenbeschlüsse	Wenn eine bestimmte Mannschaftsregel angepasst wird oder Mannschaften eingeteilt werden oder Positionen und Deckungsverhalten festgelegt wird Reaktion: Akzeptanz und kein dagegenreden oder schimpfen		
		Hält sich an die vereinbarten Regeln	Allgemeine und zusätzliche Spielregeln werden eingehalten		
		Hält sich an den ungeschriebenen Sport-Kodex (Fairness)	Handgeben/Abklatschen nach Foul oder Sieg/ nicht Ball wegschlagen oder grobe Fouls begehen		
	Führt Aufgaben aus, die im Team beschlossen werden	Ausführung der akzeptierten Gruppenbeschlüsse			

Table 3

Evaluation sheet.

INTERVENTION TO PROMOTE SOCIAL COMPETENCE IN FORENSIC SPORTS THERAPY.

<p>ERHEBUNGSPHASE 1</p>	<p><i>Freitag</i> – 12:00-14:00 Uhr Anfangsspiel: PRE-BEOBACHTUNG – Mannschaften teilen Patienten selbst ein – Spiel nach Volleyballregeln wie in wöchentlichen Sportstunden</p> <p>Ziel: Miteinander spielen: – möglichst lange Ball in der Luft halten – möglichst viele Ballkontakte innerhalb einer Mannschaft</p>
<p>INTERVENTIONSPHASE</p>	<p>– 14:00-15:00 Uhr Pause – 15:00-16:00 Uhr Erarbeitung eines bessern Zusammenspiels Teil 1: 1. Ziel: Regeln (klare Regeln wiederholen und zusätzliche bestimmen)</p> <p>Inhalte: Patienten an Aufstellung/Regeländerung beteiligen → Regeländerungen auf konkrete Probleme beziehen → Regeln/Regeländerungen bewerten → Regeln kontrollieren, Regelverstöße sanktionieren → Ursache für Regelverstöße ermitteln</p> <p>Übungen: → welche Hauptprobleme gibt es, welche Regelanpassungen sind → hilfreich? (kleineres Feld/Mindestanzahl an Zuspielen/Angabe/Netz) → tiefer/Männer nicht im Angriff → Regelanpassungen durchführen → welche Regeländerungen waren gut/schlecht? → sollen Regelverstöße sanktioniert werden?</p> <p><i>Samstag</i> – 12:00-13:30 Uhr Erarbeitung eines bessern Zusammenspiels Teil 2: 2. Ziel: Kommunikation untereinander (Verbesserung der Sportsprache und regen Kommunikation)</p> <p>Übungen: → vor Zuspiel eigenen Namen nennen → vor Zuspiel Namen des Mitspielers nennen → vor Zuspiel Aktion nennen → im Spiel nur Punkt, wenn Mannschaft untereinander kommuniziert, wer Ball annimmt</p> <p>– 13:30-14:30 Uhr Pause – 14:30-16:00 Uhr Turnier mit Anwendung des Erlernten</p> <p><i>Sonntag</i> – 12:00-13:00 Uhr Erarbeitung eines bessern Zusammenspiels Teil 3: 3. Ziel: Unterschiede erkennen und berücksichtigen</p> <p>Inhalte: → Unterschiede aufklären: Anlagebedingte und umweltbedingte körperliche/psychosoziale Stärken jedes Einzelnen besprechen → auf Interessens-/Leistungsunterschiede eingehen und ausgleichen → Binnendifferenzierung herstellen</p> <p>Übungen: → Mannschaftstaktik nach Stärken besprechen lernen: z. B. wer lauf- und bewegungsstark ist, deckt größeren Feldabschnitt ab → neue Mannschaftstaktiken durchführen → bessere Mannschaft/Spieler dürfen nur baggern/pritschen → wer ist Ansager, Taktiker und übernimmt diese Rolle?</p>
<p>ERHEBUNGSPHASE 2</p>	<p>– 13:00-14:00 Uhr Pause – 14:00-16:00 Uhr Abschlusspiel: POST-BEOBACHTUNG</p> <p>Ziel: Miteinander spielen: – möglichst lange Ball in der Luft halten – möglichst viele Ballkontakte innerhalb einer Mannschaft</p>